

# Newsletter Kinder und Jugend

## Grüezi

Nach fast zwei Jahren mit Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie sieht es nun nach einer allmählichen Entspannung aus. Zuversicht und Normalität sind denn auch zentral für Kinder und Jugendliche. Dennoch bleiben gewisse Problematiken und Fragestellungen vorerst bestehen. Auch gilt es die Pandemie-Folgen für Kinder und Jugendliche zu vermindern sowie etwa psychische Belastungen und Erkrankungen bei ihnen sowie ihren Bezugspersonen aufzufangen. Dies z.B. mit Informationen in kinder- und jugendgerechter Sprache, niederschweligen Zugängen zu Angeboten, guter Zusammenarbeit zwischen Fachpersonen im Unterstützungsnetz sowie innovativen Ansätzen. Im Rahmen eines Projekts «Verminderung Pandemie-Folgen» widmet sich auch der Kanton St.Gallen im Jahr 2022 dem Handlungsbedarf in den Bereichen Versorgungslage und Information. Gerne berichten wir dazu wieder in einem folgenden Newsletter.

Die Lockerungen der Massnahmen ermöglichen auch wieder mehr physische Kontakte. So finden wieder zahlreiche spannende Veranstaltungen und Weiterbildungen statt. Wir hoffen, dieser Newsletter inspiriert Sie diesbezüglich und darüber hinaus.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement für Kinder und Jugendliche. Auch im Jahr 2022 wünschen wir Ihnen gutes Gelingen in Ihrem Wirkungsfeld.

Mirjam Schegg und Selina Rietmann  
Kinder- und Jugendkoordination

Die in den Newsletter-Beiträgen enthaltenen Links verweisen auf die Original-Quellen der wörtlich bzw. sinngemäss wiedergegebenen Texte. Die Kürzel **FK** kennzeichnen Beiträge zur frühen Kindheit im engeren Sinn, **K** zu Kindern im Primarschulalter und **J** zum Jugend- und jungen Erwachsenenalter im engeren Sinn.

### Inhalt

Kinder- und Jugendkoordination	<a href="#">1</a>
Informationen	<a href="#">2</a>
Hilfsmittel und Publikationen	<a href="#">3</a>
Veranstaltungen und Weiterbildungen	<a href="#">4</a>
Kontakt	<a href="#">7</a>

## Kinder- und Jugendkoordination

### Überarbeitete sowie neue Grundlagen und Instrumente

**heb!**  hinschauen. einschätzen. begleiten.

Fachpersonen, die mit Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen arbeiten, sollen Anzeichen von Belastungen sowie ungünstigen Entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen bzw. eine Kindeswohlgefährdung früh erkennen. Um sie in dieser Rolle zu stärken, hat der Kanton St.Gallen in Zusammenarbeit mit breit aufgestellten Arbeitsgruppen mit Vertretungen aus der Praxis Grundlagen und Instrumente unter dem Titel «heb! – hinschauen. einschätzen. begleiten.» erarbeitet:

- Der Leitfaden Kinderschutz bietet Grundlagen zu Begriffen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie ein strukturiertes Vorgehen in fünf Phasen.
- Die Einschätzungshilfe zur Früherkennung unterstützt Fachpersonen im Einschätzen einer konkreten Situation und beim Klären des weiteren Vorgehens.
- Zusammenstellungen zu Schutz- und Risikofaktoren helfen, wissenschaftlich belegte Faktoren auf unterschiedlichen Ebenen in den Blick zu nehmen. Veröffentlicht ist die Zusammenstellung in Bezug auf 0- bis 4-jährige Kinder. Zur Kindheit und zum Jugendalter laufen Folgeprojekte.
- Die Grundlagen «Frühe Kindheit» sensibilisieren für die Entwicklungsbedürfnisse von Säuglingen und Kleinkindern sowie für die Schutz- und Risikofaktoren in dieser besonders vulnerablen Lebensphase.

Das Gesamtpaket mit begleitenden Informationen ist auf der Website [www.heb.sg.ch](http://www.heb.sg.ch) zu finden. In einem interaktiven Gesamtdokument kann mit wenigen Klicks an die interessierenden Stellen navigiert werden. Ziel der neuen Grundlagen und Instrumente ist es, Mut zu machen, früh hinzuschauen, sich mit anderen Fachpersonen auszutauschen und frühzeitig fachliche Unterstützung beizuziehen zum Schutz und zur Förderung der Kinder und Jugendlichen.

### Weiterbildung Kinderschutz 2022

Die [Weiterbildung Kinderschutz](#) des Amtes für Soziales in Kooperation mit dem Kinderschutzzentrum sowie den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden unterstützt Fachpersonen in der Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung sowie im weiteren Vorgehen. Diese stützt sich auf die überarbeiteten und neuen Grundlagen und Instrumente unter [www.heb.sg.ch](http://www.heb.sg.ch).



### Jugendprojekt-Wettbewerb: Anmeldungen ab sofort möglich



Jugendliche im Alter von 13 bis 24 Jahren aus dem Kanton St.Gallen sind aufgerufen, ihre zwischen Juli 2021 und September 2022 umgesetzten Projekte beim [Jugendprojekt-Wettbewerb](#) einzureichen, öffentlich zu präsentieren und von einer Jury bewerten zu lassen. Wir freuen uns auf spannende Projekte aller Sparten. Nebst der einzigartigen Plattform und dem speziellen Wettbewerbserlebnis winken Preisgelder im Gesamtwert von 7'000 Franken. [Anmeldungen](#) sind bis 6. Juli 2022 möglich.

## Informationen

### Weitere Förderung von Familienzentren 2022 bis 2024

Für Familienzentren wurde im Rahmen des Lotteriefonds ein neuer Kredit bis zum Jahr 2024 gesprochen. Darüber unterstützt der Kanton Initiativen zum Aufbau von Familienzentren sowie die Weiterentwicklung von bestehenden Familienzentren mit folgenden Fördermassnahmen: (1) Übernahme von einem Drittel der Kosten bis höchstens 15'000 Franken je Jahr für Aufbau und Weiterentwicklung von Familienzentren; (2) bei Bedarf Mitfinanzierung eines externen Beratungsprozesses zum Aufbau oder zur Weiterentwicklung eines Familienzentrums; (3) Subventionierung des [Weiterbildungsangebots der Pädagogischen Hochschule St.Gallen](#) für Betriebsleitungen und Mitarbeitende von Familien- und Gemeinschaftszentren. Mit Familienzentren sind niederschwellige Begegnungsorte für Familien gemeint, an denen sowohl verschiedene Angebote und Informationen für Familien bereitgestellt, als auch interne sowie externe Angebote koordiniert und vernetzt werden. Die Richtlinien des Kredits «Familienzentren» für die Jahre 2022 bis 2024 werden zurzeit aktualisiert und sind ab Ende Februar 2022 auf der Webseite [www.soziales.sg.ch](http://www.soziales.sg.ch) → Familie → Familienzentren aufgeschaltet.

### Bericht zum kantonalen Projekt «Häusliche Gewalt und die Kinder mittendrin»

Am 8. Februar 2022 hat die Regierung den [Schlussbericht](#) zum Projekt «Häusliche Gewalt und die Kinder mittendrin» zur Kenntnis genommen. Die drei Pfeiler des Projekts waren: Betroffene Kinder unterstützen, alle Beteiligten vernetzen und involvierte Fachpersonen sensibilisieren. Letzteres begann mit der Tagung «Belastete Familien und die Kinder mittendrin». Danach erarbeitete das Projektteam eine Übersicht (siehe Anhang im Schlussbericht) des Beratungs- und Unterstützungsangebots für Kinder und Jugendliche im Kanton St.Gallen sowie das [Handbuch](#) «Kinder inmitten von Partnerschaftsgewalt» für Behörden, Institutionen und Fachstellen. Im Projektverlauf wurde Handlungsbedarf bei verschiedenen Prozessen identifiziert: (1) zeitnahe Information der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde über eine Polizeiintervention; (2) zeitnahe Kontaktaufnahme mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen durch eine Fachperson nach einer Polizeiintervention; (3) längerfristige Begleitung von Kindern und Jugendlichen. Die Koordinationsstelle Häusliche Gewalt wird im Jahr 2022 an regionalen Veranstaltungen diesen Handlungsbedarf mit den Gemeinden, mit den Kindes- und Erwachsenenbehörden sowie mit Fachstellen und Behörden thematisieren sowie die Inhalte des Handbuchs vertieft vorstellen.

### Jugendsportcamps 2022

Die [Jugendsportcamps](#) des Amtes für Sport bieten Jugendlichen die Gelegenheit, während den Schulferien bei Sport, Spiel und Spass mit anderen Jugendlichen sowie in Begleitung eines J+S-Leitungsteams eine erlebnisreiche Woche zu verbringen. Aktuelle Angebote sind:

- Polysport Widnau, 11. bis 16. Juli 2022 (Mo – Sa)
- Polysport Rapperswil-Jona, 17. bis 22. Juli 2022 (So – Fr)
- Sportklettern/Bergsteigen Alpstein Meglisalp, 8. bis 13. August 2022 (Mo – Sa)
- Polysport Tenero, 9. bis 15. Oktober 2022 (So – Sa)

### **J** Engage.ch – Jugendliche mischen sich in die Politik des Bundeshauses ein

Mit der Kampagne «Verändere die Schweiz!» gibt der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ auch in diesem Jahr Jugendlichen die Möglichkeit, sich direkt im Bundeshaus in die nationale Politik einzubringen. Vom 7. Februar bis 20. März 2022 können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren, die in der Schweiz wohnhaft sind, ihre Ideen und Anliegen für die Zukunft der Schweiz auf der Website [www.engage.ch](http://www.engage.ch) posten. Alle Anliegen werden von elf jungen Parlamentsmitgliedern angeschaut. Sie wählen je ein Anliegen aus, diskutieren es mit der Autorenschaft und bringen es in die nationale Politik ein.

### «Der Grüne Zweig»: Umweltprojekt einreichen und gewinnen

Alle zwei Jahre zeichnen die Ostschweizer WWF-Sektionen besondere Umweltprojekte von Kindern und Jugendlichen mit dem [Umweltpreis «Der Grüne Zweig»](#) aus. Es können kreative und innovative Projekte erarbeitet oder bestehende eingereicht werden. An der Verleihung am 19. August 2021 im Würth Haus Rorschach gibt es Preisgelder von insgesamt 7'000 Franken zu gewinnen. Mitmachen können sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen. Die Anmeldefrist läuft bis Ende Mai 2021.

### Atlas der Gemeinwesenarbeit

Wo findet Praxis statt, die sich an der Gemeinwesenarbeit orientiert? Der [Atlas der Gemeinwesenarbeit](#) (GWA) bietet eine Übersicht. Er zeigt Standorte der Gemeinwesenarbeit in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz an. Die Daten beruhen auf Selbstdeklaration der Fachpersonen bzw. Einrichtungen. Der Atlas ist als «Work-in-Progress-Projekt» gedacht. Er wird zweimal jährlich (Januar und Juli) ergänzt bzw. aktualisiert. Verantwortliche für Treffpunkte, Familienzentren oder andere Begegnungsorte werden darum gebeten, über das [Formular](#) ihr Angebot im Atlas einzutragen.

### J

### SwissTecLadies Mentoring Programm

Am 1. März 2022 startet die dritte Durchführung des [Swiss TecLadies Mentoring Programms](#). In einem ersten Teil können Jugendliche – sowohl Mädchen wie auch Jungen – in der [Tec-Challenge](#) vom 1. März bis 1. Mai 2022 online auf spielerische Weise Fragen zu naturwissenschaftlich-technischen Themen beantworten und dabei attraktive Preise gewinnen. Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren können sich zudem über die Tec-Challenge oder auch gleich direkt für das Mentoring-Programm bewerben. Während neun Monaten, September 2022 bis Juni 2023, werden rund 100 Mädchen von einer erfahrenen Mentorin aus der Welt der Technik begleitet und erhalten umfassende Einblicke ins Berufsleben. In mehreren Workshops erleben sie die Vielfalt technischer Berufe hautnah, erweitern Kompetenzen und stärken ihre Persönlichkeit.

## Hilfsmittel und Publikationen

### Merkblätter und Videos zur Covid-Impfung für Kinder und Jugendliche

Aktuelle Informationen, Standorte und Angebote zur Covid-Impfung sowie Videos mit Antworten auf aktuelle Fragen zur Impfung sind auf der Website [www.sg-impft.ch](http://www.sg-impft.ch) zu finden. Neu sind dort auch [Videos](#) aufgeschaltet mit Antworten auf Fragen rund um die Impfung für Kinder zwischen fünf und elf Jahren. Informationen zur Covid-Impfung für Kinder und Jugendliche bieten auch (aktualisierte) [Faktenblätter](#) des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) oder das [Merkblatt](#) «Impfen – ja oder nein?» von UNICEF Schweiz und Liechtenstein.

### Deutsche Übersetzung der Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses

Im letzten Herbst kamen die [neuen Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses](#) an die Schweiz zur besseren Umsetzung der Kinderrechte, die nun auf Deutsch übersetzt wurden. Sie fordern Verbesserungen in den Bereichen Datenerhebung, Strategie für die Umsetzung der Kinderrechte in allen relevanten Bereichen, Inklusion von Kindern mit Behinderung, Schutz von Kindern auf der Flucht, Bekämpfung von Kinderarmut sowie stärkerer Schutz von Kindern vor Gewalt (explizites Verbot von Körperstrafen bzw. Recht auf gewaltfreie Erziehung). Weitere Informationen sind beim [Netzwerk Kinderrechte Schweiz](#) zu finden.

### Broschüre zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen für Gemeinden

Die neue [Broschüre](#) von UNICEF Schweiz und Liechtenstein dient Gemeinden als Hilfestellung, wie Partizipation im öffentlichen Raum und in der Gesellschaft realisiert werden kann. Sie geht darauf ein, welche Formen und Stufen der Partizipation bestehen und wie diese kindgerecht in der Praxis gelingen: wirksam, altersgerecht, sicher, transparent und inklusiv.

## Studie und Broschüre zur Jugendpartizipation in der Gemeinde

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ veröffentlicht zusammen mit der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit eine [Studie](#) zur Jugendpartizipation in der Gemeinde. Aus der Studie hat der DSJ eine [Praxis-Broschüre](#) erarbeitet. Die Broschüre führt die Lesenden auf kurze und einfache Art durch die wichtigsten Herausforderungen sowie Erfolgsfaktoren in den Arbeitsbereichen Grundlagenarbeit, Vermittlungsarbeit und direkte Zusammenarbeit mit Jugendlichen. Zusätzlich zeigt sie anhand von praxisnahen Beispielen auf, wie Jugendpartizipation in der Gemeinde begonnen, aber auch verstetigt werden kann. Durch den Einblick in die Praxis lassen sich konkrete Handlungsempfehlungen entnehmen.

**FK**

## Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz fordert faire Startchancen

Im Sinn der Chancengerechtigkeit kommt der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) als gesellschaftliche und bildungspolitische Aufgabe eine massgebliche Bedeutung zu. Der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) hat in einem [Positionspapier](#) sechs Forderungen zu Bereichen formuliert, wo gemäss LCH weiterhin dringender Handlungsbedarf besteht.

## Buch zur Wirkung von Gesellschaftsbildern auf die sozialpädagogische Praxis

Haben Sie sich schon einmal Gedanken über Ihre persönlichen Bilder und Vorstellungen von Gesellschaft gemacht? Welchen Einfluss üben diese Bilder und Vorstellungen auf die sozialpädagogische Praxis aus? Die Autorenschaft dieses [Buchs](#) «Zur Wirkmächtigkeit von Gesellschaftsbildern – Ethnographische Befunde aus der Welt der Erziehungshilfen» geht solchen Fragen im Feld der erzieherischen Hilfen nach. Dabei werden unterschiedliche Elemente sozialpädagogischer Praxen konkret beleuchtet. Insbesondere wird gezeigt, wie sich im pädagogischen Alltag verschiedene Spielarten sozialer Ordnung manifestieren. Abschliessend wird gezeigt, welche Gesellschaftsbilder mit diesen Ordnungsvorstellungen einhergehen und wie sich diese in der pädagogischen Arbeit – den Beteiligten nur zum Teil bewusst – niederschlagen.

## Zusammenarbeit zwischen Sozialpädagogik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie im Kontext ausserfamiliärer Unterbringung

In Zusammenarbeit haben die Schweizerische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (SGKJPP) und Integras acht [Standards](#) erarbeitet. Ziel der Empfehlungen ist eine verbesserte Kooperation zwischen den Fachpersonen der Sozialpädagogik sowie der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Begleitung und Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Kontext einer ausserfamiliären Unterbringung.

## Themenpapier der Städteinitiative Bildung: «Ganztägige Bildung und Betreuung in Schweizer Städten – Modelle, Erfahrungen und Empfehlungen»

Der Aus- und Aufbau von Tagesschulen wird in vielen Städten vorangetrieben, deren Ausgestaltung ist jedoch sehr vielfältig. Die Städteinitiative Bildung, eine Sektion des Städteverbandes, hat dazu ein [Themenpapier](#) veröffentlicht. Es soll Städte unterstützen, das passende Angebot zu gestalten.

# Veranstaltungen und Weiterbildungen

## Workshops: Arbeit & Gesundheit 2022

Um die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt ohne negative Auswirkungen bewältigen zu können, müssen wir achtsam mit unserer Gesundheit umgehen. Die halbtägigen [Workshops](#) der Fachstelle ZEPRA Gesundheitsförderung und Prävention unterstützen Sie dabei, Ihre persönlichen Ressourcen zu stärken, z.B. im Workshop «Resilienz – Widerstandskraft ausbauen». In Workshops für Führungspersonen werden Impulse zur aktiven Gesundheitsförderung von Mitarbeitenden vermittelt, z.B. im Workshop «Mitarbeitende gesund führen» oder «Keine Veränderung ohne Widerstand».

## Fachpersonen und Freiwillige im Umgang mit Kindeswohlgefährdungen befähigen

Das [Kinderschutzzentrum](#) (KSZ) bietet praxisnahe Weiterbildungsangebote für Schlüsselpersonen an, die von Organisationen [gebucht](#) werden können:

- Mit dem Kurs «Kindeswohlgefährdung erkennen und handeln» wird Wissen zu Hintergründen und Folgen von Gewalt an Kindern und Jugendlichen vermittelt. Praxisnah werden Grundsätze der Intervention, rechtliche Aspekte und Ansätze der Unterstützung für betroffene Kinder und Jugendliche aufgezeigt. Die Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Verdachtsituationen werden reflektiert.
- Mit dem Kurs «Grenzverletzungen und Übergriffe – Prävention und Intervention» werden Organisationen wie Schulen, Vereine, familien- und schulgängende Betreuungseinrichtungen sowie sozialpädagogische Kinder- und Jugendeinrichtungen angesprochen. In dieser Präventionsveranstaltung werden Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen von diesbezüglichen Konzepten besprochen sowie eine Auslegetechnik für die eigene Organisation durchgeführt.

## Jungspund Theaterfestival und Symposium, 17. bis 26. Februar 2022, St.Gallen

Während zehn Tagen wird St.Gallen zum Treffpunkt der Schweizer Theaterszene für junges Publikum und Tanz-, Figuren-, Musik- und Sprechtheateraufführungen für alle Altersgruppen können erlebt werden. Am Schluss des [Jungspund Theaterfestivals](#) veranstaltet die Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur (SGTK) vom 24. bis 26. Februar 2022 zusammen mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern (ITW) in enger Verbindung mit dem Festival ein Symposium zum Thema «Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz». In verschiedenen Formaten werden aktuelle Entwicklungen des Kinder- und Jugendtheaters gesichtet, Hintergründe ausgeleuchtet und brennende Fragen diskutiert. Das Symposium ist öffentlich und frei zugänglich.

## Co-kreative Nachmittage zum Tag der Demokratie, u.a. 16. März 2022, Zürich

Am 15. September ist jeweils Tag der Demokratie. Wie feiern Sie den Tag im Jahr 2022? Campus Demokratie der Stiftung Diogenes ruft auf, Aktionen zu planen, die zum Lernen, Nachdenken oder Ausprobieren der Demokratie einzuladen. Letztes Jahr haben Gemeinden, Schulen, Institutionen, Unternehmen und Engagierte aus der Zivilgesellschaft über 70 Aktionen initiiert, an denen 4'500 Personen teilgenommen haben. Die [Aktionskarte](#) von letztem Jahr bietet Inspiration. Um die Edition 2022 zu lancieren, werden drei [co-kreative Nachmittage](#) in Zürich, Lausanne und Luzern organisiert, um gemeinsam Ideen für Aktionen zu entwickeln, Inspirationen zu sammeln und Best-Practice-Beispiele auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenlos, die Platzzahl ist beschränkt.

## Weiterbildung im Sozialwesen: Infoveranstaltung, 16. März 2022, online

Von Kinderschutz- und Erwachsenenschutz über sozialpädagogische Familienbegleitung bis hin zu Management und Führung: Das Themenspektrum im Sozialwesen ist breit gefächert. Entsprechend vielfältig sind die Weiterbildungsprogramme in diesem Bereich an der OST – Ostschweizer Fachhochschule. Einen detaillierteren Einblick ermöglicht die [Online-Infoveranstaltung](#).

## «ensa Erste-Hilfe-Kurse» mit Fokus auf die psychische Gesundheit Jugendlicher, 22. März bzw. 6. April 2022, online bzw. St.Gallen

Fast zwei Jahre seit Beginn der Pandemie sind die Belastungen für die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen nach wie vor schwerwiegend. Die Kantone St.Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden möchten dem entgegenwirken und organisieren zwei bis drei [ensa-Kurse Fokus Jugendliche](#). Der «ensa Erste-Hilfe-Kurs» von Pro Mente Sana mit [Fokus auf Jugendliche](#) richtet sich an Erwachsene, die Jugendlichen Erste Hilfe bei psychischen Problemen leisten wollen, z.B. an Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende, Kinder- und Jugendarbeitende und Ausbildungsverantwortliche. Praxisnah wird Basiswissen über die häufigsten psychischen Erkrankungen und Krisen im Jugendalter vermittelt. Die Teilnehmenden lernen, Probleme rechtzeitig zu erkennen, wertfrei anzusprechen und Betroffene zu professioneller Hilfe zu ermutigen. Die Kantone finanzieren die Kurse mit, sodass sie zu einem reduzierten Tarif besucht werden können.



### **Dialogveranstaltungen Fürsorge und Zwang, u.a. 22. März 2022, Zürich**

Das Nationale Forschungsprogramm «NFP 76 Fürsorge und Zwang» bietet bis zum Sommer 2022 [fünf Dialogveranstaltungen](#) an. Mit ersten Ergebnissen aus der Forschung und Einschätzungen aus der Praxis soll ein Beitrag an die fachliche Diskussion zu aktuellen Fragen im Spannungsfeld zwischen Fürsorge und Zwang geleistet werden. Die Dialogveranstaltungen ermöglichen den Austausch zwischen Forschenden und Vertretungen aus Gesellschaft, Behörden und Praxis. Zum Thema [Partizipation im Kinderschutz](#) lädt das «NFP 76» am 22. März 2022 gemeinsam mit der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz KOKES ein. Anmeldeschluss ist am 25. Februar 2022.

### **Interdisziplinäre Konferenz für Opferbelange, 25. März 2022, Zürich oder online**

Die erste nationale, interdisziplinäre [Konferenz](#) zu Opferbelangen verfolgt mehrere Ziele: Verbreitung und Förderung von Wissen zu Trauma und Dissoziation in allen Berufsgruppen, die beruflich mit Opfern von Straftaten in Kontakt kommen; Förderung des interdisziplinären Wissens und Austauschs zu Opferthemen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft; Vernetzung von Lehre und Forschung zu Opferthemen in Medizin, Psychologie, Justiz, Polizei, Sozialarbeit und anderen Berufsfeldern; Angebot von berufsspezifischen sowie interdisziplinären Weiterbildungen zu Themen mit Bezug zu Opfern von Straftaten.

### **Tagung «Familienzentrierte Vernetzung in der Schweiz», 28. März 2022, Bern**

Die [Tagung](#) bietet eine Einführung in das Konzept der Familienzentrierten Vernetzung in der Schweiz sowie einen Einblick in verschiedene Kantone und Städte, die bereits solche interprofessionellen Vernetzungsstrukturen im Frühbereich kennen oder diese derzeit aufbauen. Um den Bedarf von Entscheidungsträgerinnen und -trägern aus Kantonen, Gemeinden und Städten nach Unterstützung und Grundlagenarbeit durch das BAG im Bereich der Familienzentrierten Vernetzung in der Schweiz zu erheben, wird am Nachmittag ein World Café organisiert. [Anmeldungen](#) sind bis 7. März 2022 möglich.

### **Ostschweizer Psychosomatik-Symposium «Kommunikation über die Lebensspanne – eine multiprofessionelle Herausforderung», 31. März 2022, St.Gallen**

Die Kommunikation ist ein immer noch wenig berücksichtigter therapeutischer Wirkfaktor. Dabei öffnen das Gespräch und das aktive Zuhören Türen zum Verständnis von Krankheitshypothesen, Bedeutungen und Funktionalität der klinischen Symptomatik, auch vor dem Hintergrund von verschiedenen kulturellen Kontexten und Sozialisierungen. Ebenso trägt das Gespräch entscheidend dazu bei, den Umgang mit komplexer Information und Entscheidungsfindung patientenzentriert zu gestalten. Die [Veranstaltung](#) beleuchtet Aspekte dieser Themenfelder und richtet sich an Fachpersonen der Psychosomatik sowie an weitere Interessierte.

### **Tagung Sonderpädagogik «Inklusive Bildungslandschaften», 6. April 2022, Bern**

Die Schule soll inklusiv(er) werden. Aber was bedeutet das? Was verstehen die verschiedenen Akteurinnen und Akteure unter Inklusion? Was denken Eltern sowie Kinder und Jugendliche dazu? Wie könnten inklusive Bildungslandschaften konkret aussehen? Diesen Fragen widmet sich diese [Tagung](#) von Integras.

### **Tagung «Schule und Kinderschutz in der Praxis», 7. April 2022, Bern**

In der Schule liegt ein grosses Potenzial, Anzeichen von Kindeswohlgefährdungen frühzeitig zu erkennen. Doch was sollen die Verantwortlichen bei Hinweisen auf eine Gefährdung des Kindeswohls konkret tun? Wie wird die Rollenteilung der Akteurinnen und Akteure der Schule sowie der Schulsozialarbeit sinnvoll gestaltet? Wer arbeitet wie mit dem Kind? Wer sucht mit den Eltern sowie mit den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden oder mit anderen Stellen nach Lösungen? Diesen und anderen Fragen widmet sich die [Abendveranstaltung](#) zum [Buch «Schule und Kinderschutz. Handbuch für Schule und Schulsozialarbeit»](#).

### **St.Galler Symposium «Suchtprävention», 27. April 2022, St.Gallen**

Berausende Substanzen begleiten die Menschen bereits seit der Steinzeit. Menschen begeben sich damit auf faszinierende Reisen in andere Sphären. Sei es, um sich bei Laune zu halten, um Grenzerfahrungen zu machen, um mit Göttern zu kommunizieren oder zur Behandlung negativer Gemütszustände. Im Zentrum der Suchtprävention stehen hingegen oft die negativen Begleiterscheinungen von Rauschzuständen und Konsumgewohnheiten. Diskutieren Sie an diesem [Symposium](#) mit Expertinnen und Experten die entscheidende Frage «Wann ist der Rausch eine Chance und wann wird er zum Risiko?».

### **Internationales Symposium «Kindheit, Jugend & Gesellschaft X mit Fachforum jung&initiativ», 27. bis 29. April 2022, Bregenz**

Das diesjährige [Symposium](#) von «[Welt der Kinder](#)» widmet sich den Themenfeldern «Vertrauen in die Zukunft wiedergewinnen», «Mentale Gesundheit von jungen Menschen stärken» und «Ein neues Generationenmiteinander bauen». An drei Tagen, die auch einzeln besucht werden können, werden diese Themen in Referaten sowie Ateliers beleuchtet.

### **Internationales Kolloquium zu den Rechten der Kinder in der Klimakrise, 5. und 6. Mai 2022, Genf**

Die Universität Genf organisiert in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, die sich für die Kinderrechte engagieren, die internationale [Konferenz](#) zu Kinderrechten vor dem Hintergrund des Klimawandels: «Alarmstufe Rot, der Planet brennt! Das Recht der Kinder auf eine gesunde, sichere und nachhaltige Umwelt inmitten der Klimakrise?».

### **Neuer CAS «Bildung und Flucht», 12. Mai 2022 bis 22. September 2023, Schaffhausen**

Der [Lehrgang](#) der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen richtet sich an Lehr-, Bezugs- und Betreuungspersonen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen und will aufzeigen, wie Sie die Zielgruppe auf ihrem Bildungsweg unterstützen sowie ihnen soziale und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen können. Anmeldeschluss ist am 1. März 2022.

### **2. Interprofessionelle St.Galler Konferenz, 20. Mai 2022, St.Gallen**

Mit spannenden Vorträgen, Perspektivenwechselln und Diskussionen zum Thema «Fokus Familie – Psychische Belastungen mit Blick auf Elternschaft und Kindsein» wird das Thema interdisziplinär beleuchtet. Gemeinsam wird an der [Konferenz](#) eruiert, was betroffene Familien benötigen und was von Seiten der Hilfesysteme in der Region zu tun ist.

## **Kontakt**

Amt für Soziales des Kantons St.Gallen  
Kinder- und Jugendkoordination  
Spisergasse 41, 9001 St.Gallen

Selina Rietmann, Tel. 058 229 87 43  
Mirjam Schegg, Tel. 058 229 45 48  
E-Mail: [jugend@sg.ch](mailto:jugend@sg.ch)